

# Merseburger Korrespondenz

Erhalten Sie bald nachmittags mit Beilage der Sonne u. Postzeitung. Fernspreche monat. 180 RM. einw. Buchverlagsges. H. H. Bormann, der Zeitung. Umstellung ist nur nachstehend bei Vorlage des Bezugs im Vormonat. — **Beleghe** monat. u. vierteljährlich. — Einzelnummern bei einem Umlauf von 4 Seiten 2 RM., 6 Seiten 3 RM., 8 Seiten 4 RM. Um mehr von diesem Blatt zu erfahren, bitten wir, dass der Besteller seinen Namen und die Adresse mitteilt. — **Bestellungsstelle:** Kleine Ritterstr. 3.

**Neueste Nachrichten**  
für Stadt und Kreis Merseburg

**Anzeigenpreis:** für den achtspaltenigen Millimeterraum 800 RM. im Monat, 3000 RM. für die halbjährige, 10000 RM. für die jährliche. Einmalige Anzeigen, 10000 RM. für die halbjährige, 20000 RM. für die jährliche. — **Bezugs- und Anzeigenpreis** sind freibleibend. — **Bestellungsstelle:** Kleine Ritterstr. 3. — **Verantwortlich:** Redaktion 324, Geschäftsstelle 466. — **Verlag:** Verlag des Reichs-Zentralblattes G. & Co., Berlin, Wilhelmstr. 100.

„Amisblatt der Stadt Merseburg“, der „Mitteldeutschen Nachrichten“, „Am häuslichen Herd“ und der „Mitteldeutschen Chronik“

Nr. 279.

Donnerstag den 21. November 1922

49. Jahrg.

## Schwierigkeiten in Lausanne.

### Amerika für Völkerrecht und — Petroleum. — Ausland fordert Gleichberechtigung. Am Genfer See.

Die amerikanische Delegation, die der Berichterstatter der „Chicago Tribune“ gefolgt seinem Blatte telegraphisch hat, die Lausaner Konferenz sei so gut wie erledigt, ist natürlich stark übertrieben. Tatsächlich aber haben sich erstere Schwierigkeiten ergeben, als man nach den höchsten Vorkonferenzen der Teilnehmerstaaten wohl annahm. Diese Schwierigkeiten beruhen hauptsächlich in folgenden drei Kategorien:

Die Wallonländer gehen selbstverständlich vor. Was noch vor kurzem fast unmöglich schien, wozu sich jetzt rasch unter dem türkisch-englischen Druck. Gegen die geplante europäische Abgrenzung der Türkei erhebt sich der Widerstand Griechenlands, Rumaniens und der französischen Kolonialstaaten. Auf die bulgarische Forderung auf das östlichste Bulgarien scheint man sich zu einigen (Zugang zum Meer für Bulgarien mit freier Eisenbahnverbindung. Eine Art „Nordost“).

Zweitens: Amerika hat einen starken Vorstoß gemacht. Es verlangt mit einer Begründung, die völkerrechtlich auch für uns sehr bedeutsam ist, neben dem Selbstbestimmungsrecht in Vorkonferenzen und offene Tür für alle Interessenten. Das Dokument mit dieser Erklärung ist allerdings heftig nach — Petroleum. Die amerikanische Petroleumgesellschaft verlangt für Teilnahme an der Ausbeutung der Vorkonferenzrechte. Dabei die „völkerrechtliche“ Betonung des „freien“ Zugangs für alle Interessenten. Heute nun kommt aus Lausanne die Meldung:

das die Ukraine und Georgien an der Debatte und der Lösung der Meerengenfrage teilnehmen dürften. Darauf erklärten die Russen unter Führung von Koloschew einmütig in Lausanne. Auch eine Politik der offenen Tür. Bevor der Dünung der Tür! In der sehr energiegelassen Note, die Koloschew an den Präsidenten der Konferenz richtete, heißt es: Alle Konferenzfragen seien in unmittelbarem Zusammenhang mit den wirtschaftlichen und politischen Lebensinteressen Russlands und seiner Verbündeten. Es kann insoweit nur eine verbindliche und wirksame Lösung dieser Frage geben, wenn Russland und seinen Verbündeten gestattet wird, ihre Meinung nicht nur über diese und jene Frage zu äußern, sondern auch wirksam an allen Debatten, Arbeiten und Entscheidungen an der Konferenz teilzunehmen. Jede Entscheidung über die Angelegenheiten der Meerengenfrage, die die Interessen der Russen, die wir nun befreit, Russland bzw. hat getroffen werden, wird von vornherein durch den russischen Vorkonferenzrat zu entscheiden. Die Note schließt: „Russland fordert daher nachdrücklich seine sofortige Zulassung an den Arbeiten der Konferenz auf dem Fuße der Gleichberechtigung mit allen anderen Großmächten.“

Lausanne, 20. Nov. (RFA). Lord Curzon erklärte, daß er die Auffassung der Amerikaner in der Frage der wirtschaftlichen Zone und der Politik der offenen Tür teile. England sei zu einem Bericht auf den Beratung von San Remo vom Jahre 1920 bereit. Man sieht in dieser Erklärung eine Antwort auf die Anfrage des Reichsausschusses vom letzten Sonnabend und ein Zeichen für eine englis-amerikanische Einigung in der Konferenzfrage.

Das ist nicht gerade schicklich. So sind ungefähr alle Interessenten am Genfer See vertreten. Nur die Deutschen nicht. Unlösbarer Schwierigkeiten in Lausanne bedeuten Forderungen für Vorkonferenz. Andererseits können solche Forderungen in Lausanne mit der Preisgabe der Reparationsbestimmungen erkauft werden. Eine Gefahr so schwer wie die andere. Wir sehen denn auch, wie unsere Regierung auf diese internationalen Schwierigkeiten wieder recht unglücklich reagiert.

## „Es bleibt immer etwas hängen!“

Die Entstellungen, die sich französische Staatsmänner immer wieder leisten, um den bösen Willen Deutschlands in irgend einer Frage besser zu illustrieren zu können, wirken noch unerträglichem Abwehrwillen. Die Entstellungen, die sich immer wieder zeigen, wenn sie längst mit den schlagenden Gründen als das einwandfrei feststellbar wurden, was sie tatsächlich sind. Dieses eigenartige Beharrungsvermögen bei den französischen Rednern in der Regierung, Senat und Kammer muß bekannt, weshalb sie sich immer wieder als immer wieder betonen.

Die neuesten Ausfälle gegen Deutschland hat sich der französische Minister Dr. Trochu geleistet, bei der Samstagsmorgen am 21. November. Deutschland verweigert die Reparationszahlungen in Höhe von 200 Millionen an den Grund der Wiederherstellungsabmachungen für die Verbesserung seiner eigenen Wirtschaft. Diese angeblichen Behauptungen sind wieder mit voller Verachtung und mit Berechnung auf das erprobte Beharrungsvermögen angelegt, und es lohnt sich schon mit Mühe darauf, kurz vor der Brille der Finanzkonferenz und kurz nach dem letzten Morgens in Paris solcher Reden und Worte entgegenzutreten. Die Entstellungen, die die deutsche Regierung nicht lange gestimmt und schließliche Gegengenerierung in die Welt geschickt, die den Behauptungen des Trochu die Spitze abbricht. Danach ist der größte Teil der von dem französischen Minister ausgesprochenen Behauptungen über die Reparationszahlungen, die die deutsche Regierung nicht lange gestimmt und schließliche Gegengenerierung in die Welt geschickt, die den Behauptungen des Trochu die Spitze abbricht. Danach ist der größte Teil der von dem französischen Minister ausgesprochenen Behauptungen über die Reparationszahlungen, die die deutsche Regierung nicht lange gestimmt und schließliche Gegengenerierung in die Welt geschickt, die den Behauptungen des Trochu die Spitze abbricht.

Damit will also England Amerikas Verlangen nach der „Politik der offenen Tür“ unterliegen und gibt — „Vertragsrechte“ auf, die keine Bedeutung mehr haben. Wenn nun aus Washington eine Erklärung der Nachrichten veröffentlicht wird, die amerikanische Verträge, welche auf vollständigen Verträgen beruhend, so wird klar, daß Amerika in den Verhandlungen z. B. alles ist, als in den — Reparationsfragen. Das bedeutet nun die Politik der offenen Tür, der England, der Ansehen des Vorkonferenzmandates über die Erheber von Mafaf, auf einmal zukunfts? Die Russen verlangen die beängstigendste Aufgabe dieser Politik. Im letzten Preis nach England die Aufgabe des Mafaf gegeben haben? Aus der glatten, mit vorkonferenzlichen Worten verbrämten Erklärung der Amerikaner läßt sich das nicht ableiten.

Man sieht also: Der Streit um die europäischen Grenzen der Türkei wird erschwert durch den Zusammenstoß der Wallonländer. Am Streit um die asiatischen Grenzen der Türkei aber greift plötzlich Amerika, d. h. die „Diplomatie“ ein. Wendet die Türkei den Streit darum in Grundbegriffen, so werden damit sämtliche Streitfragen angeht. Die Türkei ist in Lausanne nicht allein, es sind offizielle und inoffizielle Vertreter aller möglichen Streitgruppen in Lausanne hinter den Rücken tätig. So hat die Konferenz einen rechtigen Sinn verloren — zum letzten — die Russen nicht lassen. Sie haben sich dem Fall von Semraa fertig an die Türe der europäischen Kabinets gelassen, um die offizielle Zulassung zu erreichen. Poincaré entwirft am 14. November im Auftrag der Minister,

## Schlechte Propheten!

Gegen die „Politik“ der Gerichte.

Es mußte selbstverständlich sein, nach der „Billigung“ der Kabinetspolitik nun vorerst die Reichsregierung arbeiten zu lassen, ohne an ihrem Götze zu ritzen. Im Gegenteil aber werden wieder ausgeprobte Parteienbildungen laut propagiert, wo lauthalles Schreien hinter der „Bismarck-Linie“ her zu hören ist. Die Politik, die es bezweckelt, als ob die unbedingte Folge der Bildung der Regierung Cuno ein starker Dollarkurs sein müßte, und er stellt jetzt mit Schagen fest, daß die neue Kabinetsregierung der beste Beweis dafür ist, daß sich gegen früher nicht das geringste geändert habe. Im Zentrum, in dessen Mitte groß der Reichstag, steht man wieder hervor, daß die neue Regierung mit so großer Bestimmtheit erkläre, dieselben Bahnen wie ihre Vorgängerin zu wandeln zu wollen, die ganze Ausbreitung überflüssig gewesen sei. Und bei den Deutschen nationaler berührt Unzufriedenheit, weil sich die drei Parteien der Bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft mit großer Deutlichkeit gegen den Plan eines ausbrüchlichen „Vertrauensbündnisses“ deutscher nationaler Formulierung gewehrt haben.

Nun ist es, wenn man einmal ganz objektiv sein will, vielleicht begrifflich, wenn man gerade im Zentrum und innerhalb der Sozialdemokratie gegenüber der neuen Regierung eine gewisse Rührung ist. Die Politik, die es bezweckelt, als ob die unbedingte Folge der Bildung der Regierung Cuno ein starker Dollarkurs sein müßte, und er stellt jetzt mit Schagen fest, daß die neue Kabinetsregierung der beste Beweis dafür ist, daß sich gegen früher nicht das geringste geändert habe. Im Zentrum, in dessen Mitte groß der Reichstag, steht man wieder hervor, daß die neue Regierung mit so großer Bestimmtheit erkläre, dieselben Bahnen wie ihre Vorgängerin zu wandeln zu wollen, die ganze Ausbreitung überflüssig gewesen sei. Und bei den Deutschen nationaler berührt Unzufriedenheit, weil sich die drei Parteien der Bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft mit großer Deutlichkeit gegen den Plan eines ausbrüchlichen „Vertrauensbündnisses“ deutscher nationaler Formulierung gewehrt haben.

Das ist keine politische Disziplin im nationalen Sinne vor den schweren Entscheidungen in allerhöchster Zeit! Freilich besteht die Gefahr, daß ein neuer wirtschaftlich unheiliger Schlag der Reparationskommission des Kabinets Cuno bezieht. Haben wir denn aber wirklich die Aufgabe, die Geschichte unserer Gegner zu führen, indem man die angebliche Gefahr vorzeitig an die Wand malt, ohne das man auch mit irgendeiner Bestimmtheit schon hätte tun können, wie sie wirklich ausfallen wird? Die Propheten der Sozialdemokratie und des Klassenkampfes müssen also lieber schweigen und beschränken sich auf die heilige Interesse des gemeinsamen Vaterlandes denken.

## Der Reichsbetriebsrätekonferenz.

am Berlin, 27. Nov.

Vom Donnerstag bis zum Sonnabend der vergangenen Woche hat in Berlin der sogenannte Reichsbetriebsrätekonferenz stattgefunden. Die Reichsbetriebsrätekonferenz hat in Berlin die Teilnahme an diesem Kongress abgelehnt und darüber hinaus einen sehr klaren Trennungspunkt zwischen sich und den Förderern des Kongresses abgegrenzt. Damit war von vornherein

der Kongress eine rein kommunisistische Angelegenheit geworden, um eine wirkliche Vertretung der Betriebsräte handelte es sich selbstverständlich nicht. Am kommunisistischen Lager hat man sich durch die Abgabe der Geschäftsblätter und der Sozialdemokraten nicht betreten lassen, man hätte sich wohl verpflichtet, den Kongress in Moskau zu zeigen, das man nicht unartig ist und brachte für diesen Kongress etwa 600 Delegierte auf die Welt. Offenbar wollte man die Bewegung ganz benutzen, um die Kontrolle der Republikation und die Durchführung der Arbeit zu erleichtern. Auf diesem Wege sollte dann die Diktatur des Proletariats als Endziel erreicht werden. So sind denn in Berlin drei Tage lang die üblichen kommunisistischen Reden auf dem Kongress gehalten worden und außerdem verschiedene rote Dispositionen, von denen eine z. B. die halbe Tagelöhner der Generalstreiks fordert, angenommen worden. Die ganze Sache kommunisistische Schlagpunkte müssen behalten, um die völlige Unvollständigkeit zu verbergen. Zum Schluß sind schließlich ein Demonstrationszug, eine Parade und ein Festessen im Reichs-Kontrollratsgebäude zu haben, die die Teilnehmer der Bevölkerung entgegenkommen und Maßnahmen zur Vermeidung von „Empörungen“ ergriffen sollen. Die kommunisistischen Vorkonferenzen sollen die Teilnehmer und Mitglieder „genötigen“ oder wenigstens neutralisieren.

Selbst im kommunisistischen Lager scheint man von den politischen Revolutionen — und das ist das Ergebnis des Kongresses — nicht sonderlich begeistert zu sein. Die kommunisistische „rote Fahne“ behauptet, daß der Kongress nicht bei der Regierungsbildung einwirken kann. Auch mit der bisherigen Tätigkeit der Kontrollratsbildung ist man unzufrieden. Bekanntlich haben in diesen Vorläufen in Lausanne ein großer Teil der Teilnehmer sich nicht am Kongress beteiligt, aber nicht erzwungen kann, das in diesen Vorläufen auch eine Verurteilung liegt. So einfach, wie man sich im kommunisistischen Stadium das Wesen der Volkswirtschaft vorstellt, sind die Dinge eben doch nicht.

## Frankreichs Wahnsinn kennt keine Grenzen!

Paris, 28. Nov. (Drahtmeldung unserer Berliner Redaktion). Aber die geläufige Behauptung, die unter dem Vorhange hinterlassen hat, ist, daß ein Plan gefaßt wurde, durch den der Einfluss der Reparationskommission vergrößert werden soll und zwar durch Ersetzung der deutschen durch französische Beamte. Ferner wurde die neue Bestimmung des Reichsbereiches des Ruhrgebietes, d. h. die Verteilung von Essen und Kohlen, besprochen. Diese Maßnahmen sind dem deutschen Volk und den Kolonialländern übergeben.

Von der Geheimhaltung unter Mitterand wurde verstanden, daß ein Plan gefaßt wurde, durch den der Einfluss der Reparationskommission vergrößert werden soll und zwar durch Ersetzung der deutschen durch französische Beamte. Ferner wurde die neue Bestimmung des Reichsbereiches des Ruhrgebietes, d. h. die Verteilung von Essen und Kohlen, besprochen. Diese Maßnahmen sind dem deutschen Volk und den Kolonialländern übergeben.

Reparationskonto zu sicherer Stelle und der für die französische Industrie erforderliche Mittelteil gelöst werden.

Es ist beachtenswert, daß die Behauptungen, die die deutsche Regierung nicht lange gestimmt und schließliche Gegengenerierung in die Welt geschickt, die den Behauptungen des Trochu die Spitze abbricht. Danach ist der größte Teil der von dem französischen Minister ausgesprochenen Behauptungen über die Reparationszahlungen, die die deutsche Regierung nicht lange gestimmt und schließliche Gegengenerierung in die Welt geschickt, die den Behauptungen des Trochu die Spitze abbricht.

## Die Brüsseler Vorkonferenz.

Paris, 28. Nov. (Drahtmeldung unserer Berliner Redaktion). Nach einer Hausrede wird von Paris die Einladung Poincarés zu einer Vorkonferenz der Ministerpräsidenten nicht ablehnend beantwortet. Er wird sich rasch nach Brüssel begeben.

Die Kabinetsitzung am Montag.

Berlin, 28. Nov. (Drahtmeldung unserer Berliner Redaktion). Nach der Mitteilung des Reichsausschusses an dem Bund der Reichsbetriebsräte ist die Teilnahme an dem Kongress abgelehnt worden. Die deutsche Regierung hat die Teilnahme an dem Kongress abgelehnt und darüber hinaus einen sehr klaren Trennungspunkt zwischen sich und den Förderern des Kongresses abgegrenzt. Damit war von vornherein

## Gemeindewahlen in Baden und Hessen.

Frankfurt a. M., 27. Nov. Trotz aller Neben und aller Anfechtungen ist der bürgerlichen Partei bei den bevorstehenden Gemeindewahlen in Baden und Hessen ein geringes Interesse gekommen. Am ganzen haben sich in Baden kaum 20 Prozent der Wählerbewerber die Mühe gemacht, ihren Stimmzettel abzugeben, und in Hessen ein noch kleinerer Prozentsatz. Die Partei ist natürlich, daß die Wählerbewerber, insofern sie sich überhaupt als politische Parteien haben, sofort abstimmen; die Sozialdemokraten konnten sich nicht behaupten. In Freiburg haben sie allerdings in Baden ein gewisses Interesse gezeigt, in Baden ein gewisses Interesse gezeigt, in Baden ein gewisses Interesse gezeigt, in Baden ein gewisses Interesse gezeigt.

Dollar 11 Uhr: 8300.





Wir kaufen jederzeit

Papierabfälle

85.- Mark das kilo. Annahme nachmittags, ausser Sonntagen.

Königsmühle

Anzeigen. Für die Aufnahme der Anzeigen... Möbliert. Zimmer... Fr. sucht möbliert Zimmer... gut möbl. Zimmer...

Albert Francendorf. Heute morgen 6 Uhr entzog sich der Tod nach kurzem Krankenlager...

Marie Jänide. Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem Hinscheiden meines lieben Mannes...

Alle Bücher u. Zeitungen... Langschäftige Stiefel... 1 Paar braune Herrenschuhe... 1 Paar braune Damenstiefel... 1 Puppenwagen...

ausgekämmt. Damenhaar... Alfred Kluge, Friseur, Bahnhofstraße 8. Weisskohl (200 Buntner) pro Zentner 1600 M.

Miehmnan. Eljo sächsischer Grosstadt. Weihnachts-Ueberraschung 500000 Mark und zwar: 1 Hauptbarpreis M. 50000...

Junges Mädchen sucht anständig. Schlafstelle. Einfaches Zimmer mit Pension gesucht. 4000 Mark zahlt junges Ehepaar für 1-2 Leere od. möbl. Zimm.

Logo mit 'Lodo' und 'Opus' Schrift. Dr. Oetker's Vanillin-Zucker. Hiermit kann man den Speisen und Getränken auf die einfachste Weise den feinen Vanillengeschmack...

Schokoladen, Zuckervaren usw. kaufen Wiederverkäufer am billigsten bei Bachran u. Co., Halle a. S., Markt 6, gegenüber Börse.

Ratstellers-Restaurant. Mittwoch, den 29. Nov. Unterjagdts-Platz. Eintritt frei. Um 8 Uhr Otto Kleber.

Park-Café! Morg. Mittwoch, von 7-11 Uhr Künstler-Wusit!

Funkenburg. Mittwoch abend Großer Ball. Neues Schützenhaus. Die 3. Silbener. Sonntag 3 Uhr das große...

Verein für Feuerbestattung in Mersburg a. U. Angeh. E. V. Ausrüstung durch den Verlobten.

Kleintheater. Neues Schützenhaus. Die 3. Silbener. Sonntag 3 Uhr das große...

Polsterarbeiten in und außer dem Hause werden billig ausgeführt. Karl Mühlhahn, Geraerstr. 15, Bismarckstr.

Verkaufs-Vermittlungsstelle v. Gegenständen aus Privatbesitz. Amaliehe 10. 11-12 Uhr. Dr. Richter, 4 Mittelstr.

Gebr. Barenholz. Leipzig, Reichstraße 17. Telefon 3893. Strickwaren, Garne aller Art, Textilwaren.

So lange der alte Vorrat reicht! Für Gewerbetreibende, Kaufleute u. Wiederverkäufer! Herren-Winter-Wäster und prima Winter-Joppen...

Kleine Anzeigen. finden nachweisbar bei jeder Verbreitung im 'Merkburger Korrespondent'. (Nebenbeilage Schaffländer Zeitung.)

Möbel werden immer teurer! Es empfiehlt sich daher, jetzt zu kaufen. Wir liefern ganze Wohnstube-Einrichtungen...

1 Fuhre Dünger gegen Streich um 1/2 anfallen. Wachsamer Schäferhund (Hündin), 10 Mon. alt, ist zu verkaufen...

3 Gänse zu verkaufen. Eine hochtragende Kuh oder Färse mit Kalb, von beiden die Wahl zu verkaufen...

Schlüpfer Anzüge Hosen. Leipzig, Burgstr. 16. Formulare für Kosten-Anschläge (Handsch. u. Schreibmasch.) hält vorräthig...

Seifenfabrik sucht ein eingetragenes recht einstanten Provisionsvertreter zum Vertrieb der 'Kosmos'- und 'Saphir'-Seifen...

Ladenmöbel zu kaufen gesucht. Kommode oder Truhe zu kaufen gesucht. Gebrauchte Bücher (Romane) zu kaufen gesucht. Hüte u. Sessel zu billigem Preis. Kaufe jed. Posten Cognak- und Rotwein-Flaschen zu höchsten Preisen. Treibriemen gebrauchte, gut erhalten...

H A P A G. HAMBURG-AMERIKA LINIE. NORD-, ZENTRAL- UND SÜD-AMERIKA, AFRIKA, OSTASIEN USW. HAMBURG NACH NEW YORK Reise-Auskünfte und Drucksachen durch HAMBURG-AMERIKA LINIE...

Schlüpfer Anzüge Hosen. Leipzig, Burgstr. 16. Formulare für Kosten-Anschläge (Handsch. u. Schreibmasch.) hält vorräthig...

Möbel stehen riest! Verkauft nach preiswert: Spielzimmer, Schlafz., Küchen, Stube, Bad, etc. Otto Thormann, Halle Brüderstr. 14, am Markt.

Aufwartung für baldige Aufwartung für vorm. 8-12 Uhr. Frau Fabrikel, Könnicker Köbler 5. Fortemonnaie-Handen Wollstr. 1, 11.

Warum ist Erdal wirklich billig? Das kann ich Dir sofort beweisen. Das so sparsam im Gebrauch M u h als billig gilt erweisen!



Erdal. Marke Rofrosch - Schupstas Werner & Mertz A.-G. Mainz

Ein Morgen Zuckerrübenkraut! Mohrrüben und Zwiebeln zu verkaufen...

Ein Morgen Zuckerrübenkraut! Mohrrüben und Zwiebeln zu verkaufen...

Metalle u. Kunstschub. Stempel. Heftet 9. Heftet 7. Heftet 7.

Sie sparen Zeit und Geld, wenn Sie Ihre Anzeigen für auswärtige Zeitungen durch unsere Vermittlung senden...



nicht verflücht. Eine Anklagefrist wäre es vor dem Volksgesicht nicht, nur einen Anklageantrag, Geheimnisse hätte es dort trotz Verheimlichung der Öffentlichkeit nicht geben, Dinge, die alle Welt wissen...

An diesen äußerst schlichten Vortrag schloß sich eine sehr lebhaft und von einzelnen Rednern ausdrücklich betonte politische Diskussion, die den Kampf gegen das Urteil des Schiedsgerichtes nicht auf dem Rechtswege, sondern auf der politischen Ebene des Reichstages...

Dresdener Landtag.

Beamtentage und soziale Kämpfe.

Berlin, 28. November.

In der Monatsfeier erfolgte die erste Beratung eines Entwurfes betreffend die soziale Vereinfachung von Mitteln zur Besserung der staatlichen Grenzschutzverhältnisse.

Durch den Entwurf wird eine vorübergehende Bekämpfung planmäßiger Stellen für die Beamten der Landesgrenzschutzverhältnisse vorgeschlagen, die für die Zeit der Grenzschließung und die durch dieselben...

Die Beratung der Anträge zur Vornahme der Not der Arbeiterzentren, Sozialrentner und Gewerkschaften fortgesetzt. Die Anträge werden in der dem Staatsrat vorgeschickten Form angenommen.

Verlegung der unmittelbaren Staatsbeamten in den Ruhestand vom 28. Februar 1923. Nachdem der Deutschnationale Dr. v. Krich den Entwurf nicht kritisiert, erhielt das Wort der Abgeordnete v. Gemen.

Dieser sprach sich für das Gesetz aus, weil es einen Teil des feierlich abgeschlossenen Kompromisses bildet. Wenn das Gesetz nicht gemacht werde, so könnte die Regierung durch Verletzungen in den Ruhestand die Beamten nicht mehr aus dem Ruhestand zu lassen...

An den Reichstagsauschuss ging eine Novelle zum Reichs- und Staatsgesetz durch welche die Gehaltsliste der Beamten erhöht werden soll. Ebenfalls wurde eine große Zahl von Anträgen und Anfragen zur Beamtentageangelegenheit dem Ausschuss überwiesen.

Nachrichten zu den Gemeindevorstellungen.

Die ersten Vorarbeiten, die dem Reichsamt für soziale Angelegenheiten 1923 durch die Reichsregierung vorgelegt zu sein. Der sozialistische Abgeordnete...

Zur Frage der freien Arztwahl.

Wird uns geschrieben:

Rechtsanwaltsmitglieder, was heißt Euch denn!

Die ungeheure Verschwendung in der Art der Erträge der Rechtsanwaltschaften, des Orts-, Stadt-, Bezirks- und Amtsgerichts, nicht für die Vorbereitung, sondern für die Verwaltung der Angelegenheiten, die in den Händen der Rechtsanwaltschaften liegen, ist ein sehr schweres, die Gemeinden in den Ausgaben immer in Einklang zu bringen, weil auf der einen Seite die Verwaltungskosten der Gemeinden der Rechtsanwaltschaften immer vorliegen, auf der anderen Seite eine erhöhte Beitragsentlastung nur eintritt, wenn von Seiten der Gemeinden anherbeigeführt werden...

freie Arztwahl.

Die Vollzugsfähigkeit der Krankeinfassen immer mehr gefährdet. Die freie Arztwahl ist für die Betroffenen an und für sich ein idealer Zustand, in Anbetracht der heutigen Verhältnisse aber nicht mehr durchführbar, denn der Arztbesitz ist erheblich überflüssig und die Verdienste der Ärzte gehen fortwährend zurück, so daß als einzige wirtschaftliche Einmischung für die Kranke nur noch der Honorarvertrag von den Krankeinfassen übrig bleibt.

Wichtiges vom Tage.

Bei der Stiftungsfest der Universität Heidelberg hielt der neue Rektor Schönlank eine Rede, bei der er die Bedeutung der Universität für die deutsche Nation betonte. Er sprach von der Aufgabe der Universität, die Wissenschaft zu fördern und die Jugend zu erziehen.

Der vormalige Reichswirtschaftsrat ist jetzt in sein eigenes Dienstgebäude in der Volkshochschule nach Berlin übergezogen. Der Leiter der Volkshochschule und des Reichsarchivs, Herr...

Der Reichstag wird am Montag den 4. Dezember nachmittags 2 Uhr wieder zusammengetreten. Auf der Tagesordnung stehen zwei Interpellationen, die eine des Reichstages, die andere der Reichstages, die sich mit dem Kalkulationen und dem Reichsarchiv betreffen.

Die Reichsregierung hat, wie schon bereits gemeldet wurde, wegen der politischen Verhältnisse der Universität Heidelberg eine Note an den Reichstag geschickt. Die Note enthält die Bitte, die Universität Heidelberg in den nächsten Monaten zu unterstützen.

An den ersten Monaten des kommenden Jahres wird die zweite Reihe des Reichstages, die zweite Reihe der Reichstages, die sich mit dem Kalkulationen und dem Reichsarchiv betreffen.

Nach einer Meldung von „Gazeta Warszawa“ soll vom 1. Januar 1923 ab die Wahl von Stimmzetteln nach dem polnischen Oberfließen erheblich eingeschränkt werden.

Die Verhältnisse in Estland werden nach amtlichen türkischen Berichten auf 20 Millionen türkische Lire beziffert.

Wer gehend ist und arbeiten kann, sollte gegen ein Scherlein zum Bekleid der Arbeitslosen und altersschwachen Volksgenossen optern.

Gendert zur Sammlung der Deutschen Notgemeindef!

Die Schiedsrichterkommission hat einen sozialistischen Antrag, wonach die neue Sachverständigen- und Schiedsrichterkommission ohne Rücksicht auf die Partei der Beteiligten im Streitfall dem Arbeiter vorgezogen werden soll, damit durch eine beschleunigte Beratung...

Die fälschlich behauptete, dass die Krankeinfassen nicht den gewöhnlichen Erfolg. Bei besonnenen Ärzten bringt jedoch erfreulicherweise die Anzahl immer mehr zurück, das es so leicht mehr weilergehen kann. Ganz vermerkt ist es aber, wenn die Krankeinfassen nicht durch die fälschlich behauptete, dass die Krankeinfassen nicht den gewöhnlichen Erfolg...

Die fälschlich behauptete, dass die Krankeinfassen nicht den gewöhnlichen Erfolg. Bei besonnenen Ärzten bringt jedoch erfreulicherweise die Anzahl immer mehr zurück, das es so leicht mehr weilergehen kann. Ganz vermerkt ist es aber, wenn die Krankeinfassen nicht durch die fälschlich behauptete, dass die Krankeinfassen nicht den gewöhnlichen Erfolg...

Die fälschlich behauptete, dass die Krankeinfassen nicht den gewöhnlichen Erfolg. Bei besonnenen Ärzten bringt jedoch erfreulicherweise die Anzahl immer mehr zurück, das es so leicht mehr weilergehen kann. Ganz vermerkt ist es aber, wenn die Krankeinfassen nicht durch die fälschlich behauptete, dass die Krankeinfassen nicht den gewöhnlichen Erfolg...

Volkswirtschaftliches.

Notierungen vom 27. November.

Table with exchange rates for various currencies and commodities. Columns include 'In', '28. 11.', '27. 11.', '26. 11.', '25. 11.', '24. 11.', '23. 11.', '22. 11.', '21. 11.', '20. 11.', '19. 11.', '18. 11.', '17. 11.', '16. 11.', '15. 11.', '14. 11.', '13. 11.', '12. 11.', '11. 11.', '10. 11.', '9. 11.', '8. 11.', '7. 11.', '6. 11.', '5. 11.', '4. 11.', '3. 11.', '2. 11.', '1. 11.', '30. 11.', '29. 11.', '28. 11.', '27. 11.', '26. 11.', '25. 11.', '24. 11.', '23. 11.', '22. 11.', '21. 11.', '20. 11.', '19. 11.', '18. 11.', '17. 11.', '16. 11.', '15. 11.', '14. 11.', '13. 11.', '12. 11.', '11. 11.', '10. 11.', '9. 11.', '8. 11.', '7. 11.', '6. 11.', '5. 11.', '4. 11.', '3. 11.', '2. 11.', '1. 11.', '30. 11.', '29. 11.', '28. 11.', '27. 11.', '26. 11.', '25. 11.', '24. 11.', '23. 11.', '22. 11.', '21. 11.', '20. 11.', '19. 11.', '18. 11.', '17. 11.', '16. 11.', '15. 11.', '14. 11.', '13. 11.', '12. 11.', '11. 11.', '10. 11.', '9. 11.', '8. 11.', '7. 11.', '6. 11.', '5. 11.', '4. 11.', '3. 11.', '2. 11.', '1. 11.', '30. 11.', '29. 11.', '28. 11.', '27. 11.', '26. 11.', '25. 11.', '24. 11.', '23. 11.', '22. 11.', '21. 11.', '20. 11.', '19. 11.', '18. 11.', '17. 11.', '16. 11.', '15. 11.', '14. 11.', '13. 11.', '12. 11.', '11. 11.', '10. 11.', '9. 11.', '8. 11.', '7. 11.', '6. 11.', '5. 11.', '4. 11.', '3. 11.', '2. 11.', '1. 11.', '30. 11.', '29. 11.', '28. 11.', '27. 11.', '26. 11.', '25. 11.', '24. 11.', '23. 11.', '22. 11.', '21. 11.', '20. 11.', '19. 11.', '18. 11.', '17. 11.', '16. 11.', '15. 11.', '14. 11.', '13. 11.', '12. 11.', '11. 11.', '10. 11.', '9. 11.', '8. 11.', '7. 11.', '6. 11.', '5. 11.', '4. 11.', '3. 11.', '2. 11.', '1. 11.', '30. 11.', '29. 11.', '28. 11.', '27. 11.', '26. 11.', '25. 11.', '24. 11.', '23. 11.', '22. 11.', '21. 11.', '20. 11.', '19. 11.', '18. 11.', '17. 11.', '16. 11.', '15. 11.', '14. 11.', '13. 11.', '12. 11.', '11. 11.', '10. 11.', '9. 11.', '8. 11.', '7. 11.', '6. 11.', '5. 11.', '4. 11.', '3. 11.', '2. 11.', '1. 11.', '30. 11.', '29. 11.', '28. 11.', '27. 11.', '26. 11.', '25. 11.', '24. 11.', '23. 11.', '22. 11.', '21. 11.', '20. 11.', '19. 11.', '18. 11.', '17. 11.', '16. 11.', '15. 11.', '14. 11.', '13. 11.', '12. 11.', '11. 11.', '10. 11.', '9. 11.', '8. 11.', '7. 11.', '6. 11.', '5. 11.', '4. 11.', '3. 11.', '2. 11.', '1. 11.', '30. 11.', '29. 11.', '28. 11.', '27. 11.', '26. 11.', '25. 11.', '24. 11.', '23. 11.', '22. 11.', '21. 11.', '20. 11.', '19. 11.', '18. 11.', '17. 11.', '16. 11.', '15. 11.', '14. 11.', '13. 11.', '12. 11.', '11. 11.', '10. 11.', '9. 11.', '8. 11.', '7. 11.', '6. 11.', '5. 11.', '4. 11.', '3. 11.', '2. 11.', '1. 11.', '30. 11.', '29. 11.', '28. 11.', '27. 11.', '26. 11.', '25. 11.', '24. 11.', '23. 11.', '22. 11.', '21. 11.', '20. 11.', '19. 11.', '18. 11.', '17. 11.', '16. 11.', '15. 11.', '14. 11.', '13. 11.', '12. 11.', '11. 11.', '10. 11.', '9. 11.', '8. 11.', '7. 11.', '6. 11.', '5. 11.', '4. 11.', '3. 11.', '2. 11.', '1. 11.', '30. 11.', '29. 11.', '28. 11.', '27. 11.', '26. 11.', '25. 11.', '24. 11.', '23. 11.', '22. 11.', '21. 11.', '20. 11.', '19. 11.', '18. 11.', '17. 11.', '16. 11.', '15. 11.', '14. 11.', '13. 11.', '12. 11.', '11. 11.', '10. 11.', '9. 11.', '8. 11.', '7. 11.', '6. 11.', '5. 11.', '4. 11.', '3. 11.', '2. 11.', '1. 11.', '30. 11.', '29. 11.', '28. 11.', '27. 11.', '26. 11.', '25. 11.', '24. 11.', '23. 11.', '22. 11.', '21. 11.', '20. 11.', '19. 11.', '18. 11.', '17. 11.', '16. 11.', '15. 11.', '14. 11.', '13. 11.', '12. 11.', '11. 11.', '10. 11.', '9. 11.', '8. 11.', '7. 11.', '6. 11.', '5. 11.', '4. 11.', '3. 11.', '2. 11.', '1. 11.', '30. 11.', '29. 11.', '28. 11.', '27. 11.', '26. 11.', '25. 11.', '24. 11.', '23. 11.', '22. 11.', '21. 11.', '20. 11.', '19. 11.', '18. 11.', '17. 11.', '16. 11.', '15. 11.', '14. 11.', '13. 11.', '12. 11.', '11. 11.', '10. 11.', '9. 11.', '8. 11.', '7. 11.', '6. 11.', '5. 11.', '4. 11.', '3. 11.', '2. 11.', '1. 11.', '30. 11.', '29. 11.', '28. 11.', '27. 11.', '26. 11.', '25. 11.', '24. 11.', '23. 11.', '22. 11.', '21. 11.', '20. 11.', '19. 11.', '18. 11.', '17. 11.', '16. 11.', '15. 11.', '14. 11.', '13. 11.', '12. 11.', '11. 11.', '10. 11.', '9. 11.', '8. 11.', '7. 11.', '6. 11.', '5. 11.', '4. 11.', '3. 11.', '2. 11.', '1. 11.', '30. 11.', '29. 11.', '28. 11.', '27. 11.', '26. 11.', '25. 11.', '24. 11.', '23. 11.', '22. 11.', '21. 11.', '20. 11.', '19. 11.', '18. 11.', '17. 11.', '16. 11.', '15. 11.', '14. 11.', '13. 11.', '12. 11.', '11. 11.', '10. 11.', '9. 11.', '8. 11.', '7. 11.', '6. 11.', '5. 11.', '4. 11.', '3. 11.', '2. 11.', '1. 11.', '30. 11.', '29. 11.', '28. 11.', '27. 11.', '26. 11.', '25. 11.', '24. 11.', '23. 11.', '22. 11.', '21. 11.', '20. 11.', '19. 11.', '18. 11.', '17. 11.', '16. 11.', '15. 11.', '14. 11.', '13. 11.', '12. 11.', '11. 11.', '10. 11.', '9. 11.', '8. 11.', '7. 11.', '6. 11.', '5. 11.', '4. 11.', '3. 11.', '2. 11.', '1. 11.', '30. 11.', '29. 11.', '28. 11.', '27. 11.', '26. 11.', '25. 11.', '24. 11.', '23. 11.', '22. 11.', '21. 11.', '20. 11.', '19. 11.', '18. 11.', '17. 11.', '16. 11.', '15. 11.', '14. 11.', '13. 11.', '12. 11.', '11. 11.', '10. 11.', '9. 11.', '8. 11.', '7. 11.', '6. 11.', '5. 11.', '4. 11.', '3. 11.', '2. 11.', '1. 11.', '30. 11.', '29. 11.', '28. 11.', '27. 11.', '26. 11.', '25. 11.', '24. 11.', '23. 11.', '22. 11.', '21. 11.', '20. 11.', '19. 11.', '18. 11.', '17. 11.', '16. 11.', '15. 11.', '14. 11.', '13. 11.', '12. 11.', '11. 11.', '10. 11.', '9. 11.', '8. 11.', '7. 11.', '6. 11.', '5. 11.', '4. 11.', '3. 11.', '2. 11.', '1. 11.', '30. 11.', '29. 11.', '28. 11.', '27. 11.', '26. 11.', '25. 11.', '24. 11.', '23. 11.', '22. 11.', '21. 11.', '20. 11.', '19. 11.', '18. 11.', '17. 11.', '16. 11.', '15. 11.', '14. 11.', '13. 11.', '12. 11.', '11. 11.', '10. 11.', '9. 11.', '8. 11.', '7. 11.', '6. 11.', '5. 11.', '4. 11.', '3. 11.', '2. 11.', '1. 11.', '30. 11.', '29. 11.', '28. 11.', '27. 11.', '26. 11.', '25. 11.', '24. 11.', '23. 11.', '22. 11.', '21. 11.', '20. 11.', '19. 11.', '18. 11.', '17. 11.', '16. 11.', '15. 11.', '14. 11.', '13. 11.', '12. 11.', '11. 11.', '10. 11.', '9. 11.', '8. 11.', '7. 11.', '6. 11.', '5. 11.', '4. 11.', '3. 11.', '2. 11.', '1. 11.', '30. 11.', '29. 11.', '28. 11.', '27. 11.', '26. 11.', '25. 11.', '24. 11.', '23. 11.', '22. 11.', '21. 11.', '20. 11.', '19. 11.', '18. 11.', '17. 11.', '16. 11.', '15. 11.', '14. 11.', '13. 11.', '12. 11.', '11. 11.', '10. 11.', '9. 11.', '8. 11.', '7. 11.', '6. 11.', '5. 11.', '4. 11.', '3. 11.', '2. 11.', '1. 11.', '30. 11.', '29. 11.', '28. 11.', '27. 11.', '26. 11.', '25. 11.', '24. 11.', '23. 11.', '22. 11.', '21. 11.', '20. 11.', '19. 11.', '18. 11.', '17. 11.', '16. 11.', '15. 11.', '14. 11.', '13. 11.', '12. 11.', '11. 11.', '10. 11.', '9. 11.', '8. 11.', '7. 11.', '6. 11.', '5. 11.', '4. 11.', '3. 11.', '2. 11.', '1. 11.', '30. 11.', '29. 11.', '28. 11.', '27. 11.', '26. 11.', '25. 11.', '24. 11.', '23. 11.', '22. 11.', '21. 11.', '20. 11.', '19. 11.', '18. 11.', '17. 11.', '16. 11.', '15. 11.', '14. 11.', '13. 11.', '12. 11.', '11. 11.', '10. 11.', '9. 11.', '8. 11.', '7. 11.', '6. 11.', '5. 11.', '4. 11.', '3. 11.', '2. 11.', '1. 11.', '30. 11.', '29. 11.', '28. 11.', '27. 11.', '26. 11.', '25. 11.', '24. 11.', '23. 11.', '22. 11.', '21. 11.', '20. 11.', '19. 11.', '18. 11.', '17. 11.', '16. 11.', '15. 11.', '14. 11.', '13. 11.', '12. 11.', '11. 11.', '10. 11.', '9. 11.', '8. 11.', '7. 11.', '6. 11.', '5. 11.', '4. 11.', '3. 11.', '2. 11.', '1. 11.', '30. 11.', '29. 11.', '28. 11.', '27. 11.', '26. 11.', '25. 11.', '24. 11.', '23. 11.', '22. 11.', '21. 11.', '20. 11.', '19. 11.', '18. 11.', '17. 11.', '16. 11.', '15. 11.', '14. 11.', '13. 11.', '12. 11.', '11. 11.', '10. 11.', '9. 11.', '8. 11.', '7. 11.', '6. 11.', '5. 11.', '4. 11.', '3. 11.', '2. 11.', '1. 11.', '30. 11.', '29. 11.', '28. 11.', '27. 11.', '26. 11.', '25. 11.', '24. 11.', '23. 11.', '22. 11.', '21. 11.', '20. 11.', '19. 11.', '18. 11.', '17. 11.', '16. 11.', '15. 11.', '14. 11.', '13. 11.', '12. 11.', '11. 11.', '10. 11.', '9. 11.', '8. 11.', '7. 11.', '6. 11.', '5. 11.', '4. 11.', '3. 11.', '2. 11.', '1. 11.', '30. 11.', '29. 11.', '28. 11.', '27. 11.', '26. 11.', '25. 11.', '24. 11.', '23. 11.', '22. 11.', '21. 11.', '20. 11.', '19. 11.', '18. 11.', '17. 11.', '16. 11.', '15. 11.', '14. 11.', '13. 11.', '12. 11.', '11. 11.', '10. 11.', '9. 11.', '8. 11.', '7. 11.', '6. 11.', '5. 11.', '4. 11.', '3. 11.', '2. 11.', '1. 11.', '30. 11.', '29. 11.', '28. 11.', '27. 11.', '26. 11.', '25. 11.', '24. 11.', '23. 11.', '22. 11.', '21. 11.', '20. 11.', '19. 11.', '18. 11.', '17. 11.', '16. 11.', '15. 11.', '14. 11.', '13. 11.', '12. 11.', '11. 11.', '10. 11.', '9. 11.', '8. 11.', '7. 11.', '6. 11.', '5. 11.', '4. 11.', '3. 11.', '2. 11.', '1. 11.', '30. 11.', '29. 11.', '28. 11.', '27. 11.', '26. 11.', '25. 11.', '24. 11.', '23. 11.', '22. 11.', '21. 11.', '20. 11.', '19. 11.', '18. 11.', '17. 11.', '16. 11.', '15. 11.', '14. 11.', '13. 11.', '12. 11.', '11. 11.', '10. 11.', '9. 11.', '8. 11.', '7. 11.', '6. 11.', '5. 11.', '4. 11.', '3. 11.', '2. 11.', '1. 11.', '30. 11.', '29. 11.', '28. 11.', '27. 11.', '26. 11.', '25. 11.', '24. 11.', '23. 11.', '22. 11.', '21. 11.', '20. 11.', '19. 11.', '18. 11.', '17. 11.', '16. 11.', '15. 11.', '14. 11.', '13. 11.', '12. 11.', '11. 11.', '10. 11.', '9. 11.', '8. 11.', '7. 11.', '6. 11.', '5. 11.', '4. 11.', '3. 11.', '2. 11.', '1. 11.', '30. 11.', '29. 11.', '28. 11.', '27. 11.', '26. 11.', '25. 11.', '24. 11.', '23. 11.', '22. 11.', '21. 11.', '20. 11.', '19. 11.', '18. 11.', '17. 11.', '16. 11.', '15. 11.', '14. 11.', '13. 11.', '12. 11.', '11. 11.', '10. 11.', '9. 11.', '8. 11.', '7. 11.', '6. 11.', '5. 11.', '4. 11.', '3. 11.', '2. 11.', '1. 11.', '30. 11.', '29. 11.', '28. 11.', '27. 11.', '26. 11.', '25. 11.', '24. 11.', '23. 11.', '22. 11.', '21. 11.', '20. 11.', '19. 11.', '18. 11.', '17. 11.', '16. 11.', '15. 11.', '14. 11.', '13. 11.', '12. 11.', '11. 11.', '10. 11.', '9. 11.', '8. 11.', '7. 11.', '6. 11.', '5. 11.', '4. 11.', '3. 11.', '2. 11.', '1. 11.', '30. 11.', '29. 11.', '28. 11.', '27. 11.', '26. 11.', '25. 11.', '24. 11.', '23. 11.', '22. 11.', '21. 11.', '20. 11.', '19. 11.', '18. 11.', '17. 11.', '16. 11.', '15. 11.', '14. 11.', '13. 11.', '12. 11.', '11. 11.', '10. 11.', '9. 11.', '8. 11.', '7. 11.', '6. 11.', '5. 11.', '4. 11.', '3. 11.', '2. 11.', '1. 11.', '30. 11.', '29. 11.', '28. 11.', '27. 11.', '26. 11.', '25. 11.', '24. 11.', '23. 11.', '22. 11.', '21. 11.', '20. 11.', '19. 11.', '18. 11.', '17. 11.', '16. 11.', '15. 11.', '14. 11.', '13. 11.', '12. 11.', '11. 11.', '10. 11.', '9. 11.', '8. 11.', '7. 11.', '6. 11.', '5. 11.', '4. 11.', '3. 11.', '2. 11.', '1. 11.', '30. 11.', '29. 11.', '28. 11.', '27. 11.', '26. 11.', '25. 11.', '24. 11.', '23. 11.', '22. 11.', '21. 11.', '20. 11.', '19. 11.', '18. 11.', '17. 11.', '16. 11.', '15. 11.', '14. 11.', '13. 11.', '12. 11.', '11. 11.', '10. 11.', '9. 11.', '8. 11.', '7. 11.', '6. 11.', '5. 11.', '4. 11.', '3. 11.', '2. 11.', '1. 11.', '30. 11.', '29. 11.', '28. 11.', '27. 11.', '26. 11.', '25. 11.', '24. 11.', '23. 11.', '22. 11.', '21. 11.', '20. 11.', '19. 11.', '18. 11.', '17. 11.', '16. 11.', '15. 11.', '14. 11.', '13. 11.', '12. 11.', '11. 11.', '10. 11.', '9. 11.', '8. 11.', '7. 11.', '6. 11.', '5. 11.', '4. 11.', '3. 11.', '2. 11.', '1. 11.', '30. 11.', '29. 11.', '28. 11.', '27. 11.', '26. 11.', '25. 11.', '24. 11.', '23. 11.', '22. 11.', '21. 11.', '20. 11.', '19. 11.', '18. 11.', '17. 11.', '16. 11.', '15. 11.', '14. 11.', '13. 11.', '12. 11.', '11. 11.', '10. 11.', '9. 11.', '8. 11.', '7. 11.', '6. 11.', '5. 11.', '4. 11.', '3. 11.', '2. 11.', '1. 11.', '30. 11.', '29. 11.', '28. 11.', '27. 11.', '26. 11.', '25. 11.', '24. 11.', '23. 11.', '22. 11.', '21. 11.', '20. 11.', '19. 11.', '18. 11.', '17. 11.', '16. 11.', '15. 11.', '14. 11.', '13. 11.', '12. 11.', '11. 11.', '10. 11.', '9. 11.', '8. 11.', '7. 11.', '6. 11.', '5. 11.', '4. 11.', '3. 11.', '2. 11.', '1. 11.', '30. 11.', '29. 11.', '28. 11.', '27. 11.', '26. 11.', '25. 11.', '24. 11.', '23. 11.', '22. 11.', '21. 11.', '20. 11.', '19. 11.', '18. 11.', '17. 11.', '16. 11.', '15. 11.', '14. 11.', '13. 11.', '12. 11.', '11. 11.', '10. 11.', '9. 11.', '8. 11.', '7. 11.', '6. 11.', '5. 11.', '4. 11.', '3. 11.', '2. 11.', '1. 11.', '30. 11.', '29. 11.', '28. 11.', '27. 11.', '26. 11.', '25. 11.', '24. 11.', '23. 11.', '22. 11.', '21. 11.', '20. 11.', '19. 11.', '18. 11.', '17. 11.', '16. 11.', '15. 11.', '14. 11.', '13. 11.', '12. 11.', '11. 11.', '10. 11.', '9. 11.', '8. 11.', '7. 11.', '6. 11.', '5. 11.', '4. 11.', '3. 11.', '2. 11.', '1. 11.', '30. 11.', '29. 11.', '28. 11.', '27. 11.', '26. 11.', '25. 11.', '24. 11.', '23. 11.', '22. 11.', '21. 11.', '20. 11.', '19. 11.', '18. 11.', '17. 11.', '16. 11.', '15. 11.', '14. 11.', '13. 11.', '12. 11.', '11. 11.', '10. 11.', '9. 11.', '8. 11.', '7. 11.', '6. 11.', '5. 11.', '4. 11.', '3. 11.', '2. 11.', '1. 11.', '30. 11.', '29. 11.', '28. 11.', '27. 11.', '26. 11.', '25. 11.', '24. 11.', '23. 11.', '22. 11.', '21. 11.', '20. 11.', '19. 11.', '18. 11.', '17. 11.', '16. 11.', '15. 11.', '14. 11.', '13. 11.', '12. 11.', '11. 11.', '10. 11.', '9. 11.', '8. 11.', '7. 11.', '6. 11.', '5. 11.', '4. 11.', '3. 11.', '2. 11.', '1. 11.', '30. 11.', '29. 11.', '28. 11.', '27. 11.', '26. 11.', '25. 11.', '24. 11.', '23. 11.', '22. 11.', '21. 11.', '20. 11.', '19. 11.', '18. 11.', '17. 11.', '16. 11.', '15. 11.', '14. 11.', '13. 11.', '12. 11.', '11. 11.', '10.

